

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Außerplanmäßige Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus (Gemeinsame Sitzung mit den Ausschüssen für Bau und Planung, Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung sowie dem Finanzausschuss)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.05.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anke Knitter	SPD
--------------	-----

reguläre Mitglieder

Jan-Hendrik Brincker	CDU
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Kristin Schröder	DIE LINKE.
Sandra Wandt	SPD
Andreas Bankonier	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Mathias Krack	UFR

Stellvertreter

Chris Günther	CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Helmut Schmidt
---------------	-----	--

Verwaltung

Andreas Adler	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Cornelia Bady	Stadtamt
Marina Dettmann	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Chris Dr. Müller- von Wrycz Rekowski	Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
Madlen Eichner	Anwärtlerin im Finanzverwaltungsamt
Christoph Fischer	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Dr. Ute Fischer-Gäde	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Anke Grewe	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Ines Gründel	Bauamt
Sigrid Hecht	Geschäftsführerin RGS

Matthias Horn	Büro des Oberbürgermeisters
Simone Höhne	Amt für Management und Controlling
Corina Kamke	Finanzverwaltungsamt
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

Gäste

Torben Hinz	NNN
Kurt Massenthe	Ortsbeirat Gehlsdorf-Nordost
Andreas Meyer	OZ
Horst Patzwahl	OBR Südstadt
Edgar Sheridan-Braun	Konservatorium
Robert Stach	Büro des Oberbürgermeisters
Claudia Temps	IHK zu Rostock
Peter Volkmann	Industrie- und Handelskammer zu Rostock
Serge von Weber	Rostocker Yachtclub

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.	entschuldigt
Jutta Reinders	DIE LINKE.	entschuldigt
Dr. Helmut Schmidt	CDU	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Anträge
 - 3.1 Vorsitzende der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Zurückziehung sämtlicher Normenkontrollverfahren und darauf gerichtete Eilverfahren gegen die Bebauungspläne der Stadt-Umland-Gemeinden / Herbeiführung einer kompromissfähigen Lösung für alle Beteiligten
Vorlage: 2018/AN/3688
 - 3.2 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU
Position zur Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum
Vorlage: 2018/AN/3703
- 4 Beschlussvorlagen

- 4.1 Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684
- 5 Verschiedenes
- 6 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann (Die Linke.) eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr für alle Ausschüsse. Frau Knitter (SPD) stellt für unseren Ausschuss die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Den Mitglieder des Ausschusses ist die Einladung per Mail am 24.04.2018 zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 24.04.2018 durch Aushang im Schaukasten im Rathaus und in den Ortsämtern. Frau Knitter (SPD) stellt fest, dass der Ausschuss um 17.00 Uhr mit 7 Mitgliedern beschlussfähig ist.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Frau Wandt (SPD) stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Anträge 2018/AN/3688 und 2018/AN/3703 zu vertagen.

Abstimmungsergebnis zur Vertagung der Anträge 2018/AN/3688 und 2018/AN/3703:

Vertagt! (Ja: 5, Nein: 2, Enth.: 0)

Es gibt keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung.

Herr Brincker (CDU) kritisiert die Unordnung der Sitzungsführung und verlässt aus diesem Grund um 17.20 Uhr die Sitzung. Somit sind 6 Mitglieder anwesend.

TOP 3 Anträge

TOP 3.1 Vorsitzende der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Zurückziehung sämtlicher Normenkontrollverfahren und darauf gerichtete Eilverfahren gegen die Bebauungspläne der Stadt-Umland-Gemeinden / Herbeiführung einer kompromissfähigen Lösung für alle Beteiligten Vorlage: 2018/AN/3688

Abstimmungsergebnis zur Vertagung des Antrages 2018/AN/3688:

Dafür:	5
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

TOP 3.2 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU
Position zur Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum
Vorlage: 2018/AN/3703

Abstimmungsergebnis zur Vertagung des Antrages 2018/N/3703:

Dafür:	5
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

TOP 4 Beschlussvorlagen

TOP 4.1 Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Bewerbung um die Bundesgartenschau im Jahre 2025 bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft einzureichen.
Grundlage der Bewerbung ist das Konzept zur Verknüpfung von Stadtentwicklung und Gartenausstellung (Anlage).

Einleitend erläutert Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski zur Förderkulisse und über den Gesprächsstand mit der Landesregierung.

- 17.30 Uhr Frau Krönert (B90/Die Grünen) trifft ein. Somit sind 7 Mitglieder anwesend.

Herr Schwarz vom beauftragten Büro SINAI Gesellschaft für Landschaftsarchitekten mbH erläutert das Konzept anhand einer Präsentation für die Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025.

Kosten im Durchführungshaushalt:

42,5 Mio. Euro

davon 27,5 Mio. Euro Einnahmen

davon 15 Mio. Euro Zuschüsse

Fazit:

- Vernetzung der Altstadt/Stadtmitte/Gehlsdorf/Toitenwinkel
- volkswirtschaftlicher Mehrwert für Rostock/Imagegewinn
- Grünflächen für alle werden geschaffen
- Angebote im Freizeitbereich für Einwohner und Gäste werden geschaffen
- modernes Wohn- und Gewerbegebiet am Ostufer der Warnow mit unterschiedlichen Wohnformen soll entstehen

- 18.05 Uhr Frau Schröder (Die Linke.) verlässt die Sitzung. Somit sind 6 Mitglieder anwesend.

Fragen und Diskussion:

Werden zusätzliche Fördermittel nach Rostock kommen?

Fallen mit der BUGA dann andere Vorhaben weg?

Was will und kann sich die Stadt Rostock leisten?

Welche Investitionen fallen bei der Durchführung der BUGA runter?

Wer bewirtschaftet die Objekte danach?
 Was kostet der Unterhalt?
 Darf das Konzept nach Zuschlagserteilung verändert werden?
 Welche Elemente der Bürgerbeteiligung sind möglich?
 Frage zur vorsteuerlichen Abzugsberechtigung
 Wer begleitet den Prozess weiter?
 Was passiert beim Ausstieg?

Herr Müller-von Wrycz Rekowski erläutert, dass es eine Prioritätenliste für Investitionen gibt, die jedes Jahr fortgeschrieben wird. Die Prioritätenliste darf mit der BUGA nicht in Relation gesetzt werden. Die Politik entscheidet, welche Maßnahmen zuerst durchgeführt werden sollen. Er betont, dass die BUGA eine Chance ist, um Fördermittel zu akquirieren. Die Förderung erfolgt nur für das Gesamtkonzept. Durch die BUGA gewinnt auch das ganze Land an Attraktivität, die Ausstrahlungswirkung erfolgt über Rostock hinaus. Weiterhin macht er deutlich, dass es bei der Abstimmung zur Beschlussvorlage um die Zustimmung zur Einreichung der Bewerbung zur Ausrichtung der BUGA geht.

Aus der Diskussion wird deutlich, dass aus Sicht der Mitglieder der Ausschüsse detaillierte Kostenangaben zu den einzelnen Investitionen fehlen. Weiterhin wird befürchtet, dass andere große Vorhaben, die bereits lange geplant sind, dann nicht mehr umgesetzt werden können (z. B. Theaterneubau). Auch die kurze Zeit zur Umsetzung der Maßnahmen wird unrealistisch gesehen.

Herr Schwarz erläutert, dass auf den Vorsteuerabzug verzichtet wurde, da sonst das Gelände eingezäunt werden müsste. Weiterhin erklärt er, dass im Kern am Konzept nichts geändert werden sollte, aber einzelne Vorhaben sind veränderbar, können kleiner umgesetzt werden. Mit der Umsetzung einer nachhaltigen, ganzheitlichen Stadtentwicklung ist eine Nachnutzung gegeben (hoch attraktive Hafenkante, Brücke, Kleingartenkolonie, renaturierter Hechtgraben, Sportlandschaft, Baugebiet).

Alle bestehenden Fragen können nicht abschließend beantwortet werden.

Nach der Freigabe zur Bewerbung sind weitere konzeptionelle Umsetzungsplanungen und Beschlussfassungen über konkrete Maßnahmen erforderlich. Empfohlen wird eine Leitentscheidung im Jahr 2010.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2018/BV/3684:

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5 Verschiedenes

TOP 6 Schließen der Sitzung

Anke Knitter
 Ausschussvorsitzende

Bettina Vollmer
 Schriftführerin